



# *Entomofauna*

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 30, Heft 7: 113-120

ISSN 0250-4413

Ansfelden, 2. Jänner 2009

---

**Eine neue Art der Gattung *Chalicodoma* LEP.  
aus dem West-Himalaya  
(Hymenoptera: Apoidea: Megachilidae)**

**B. TKALCÚ**

**Abstract**

*Chalicodoma (Chalicodoma) creutzburgi* sp.n. captured in three various localities of Western Nepal by a member of the Zoological Nepal-Expeditions of the Natural History Museum of Erfurt ist described.

**Zusammenfassung**

Unter dem mir von Herrn Direktor Dr. Mathias Hartmann zur Determination vorgelegten Material der Zoologischen Nepal-Expeditionen des Naturkundemuseums Erfurt fand ich eine neue auffällige Art der Gattung *Chalicodoma* LEP., die nachstehend beschrieben wird.

## Material

### *Chalicodoma (Chalicodoma) creutzburgi* sp.n.

**H o l o t y p u s :** ♀ "Nepal Umg. Gothishaur Fluss 14.06.1997 29° 14' 55" N, 82° 18' 48" E leg. Creutzburg 2620 m." Coll. Naturkundemuseum Erfurt.

**P a r a t y p e n :** 1 ♀, "Westnepal 14 km NW Simikot Kermi Umg. 2800m 30° 02' 52" N 81° 42' 20" E 19.-20.VI.2001 leg. Creutzburg." Coll. Naturkundemuseum Erfurt. – 1 ♀ Nepal Distrikt Himla 18 km NW Simikot Brücke am Chumsa Khola 2950 m, 81° 39' 06" E 30° 02' 25" N 20.-22.6.2001 Creutzburg leg. Coll. Tkalčú.

Alle drei Typenexemplare sind absolut frisch mit intaktem Apikalrand der Vorderflügel und ganz farbfrischer Behaarung.

**M o r p h o l o g i e :** Subgenerische Merkmale von *Chalicodoma* s.str. cf. TKALČÚ (1970) (erschieden am 1.5.1970). Clypeus gleichmäßig, dicht punktiert, Punktierung stellenweise mit pentagonaler Tendenz, Punktdurchmesser 50 µm, Zwischenräume meist nur gratartig, glänzend. Punktierung des Vertex oberhalb der OOL artspezifisch (Foto 3); Durchmesser der größten Punkte 65 µm, Zwischenräume ungleichmäßig, meist rippenartig bis gratartig, zuweilen zum halben Punktdurchmesser bis etwas mehr als punktbreit, glänzend, stellenweise mit Spuren feiner Chagrinerung. Durchmesser des seitlichen Ocellus sowie der Abstand dessen Oberrandes vom Occiput (Foto 3).

1. Geißelglied kaum länger als am Ende breit, das 2. subquadratisch und das 3. deutlich länger als breit. Mesonotum im allgemeinen matt, sehr dicht, fein (50 µm), gleichmäßig punktiert, die Konkavitäten der Punkte glänzend, Zwischenräume überall nur gratartig. Mesopleuren ähnlich wie das Mesonotum punktiert. Punktierung der Tergite 1-5 (Foto 2) mit ca. punktbreiten, stellenweise aber deutlich breiteren, stark glänzenden Zwischenräumen. Punktierung des 6. Tergits fein, dicht, gleichmäßig. Punktierung der Sternite relativ grob, ziemlich dicht, die des 6. Sternits dagegen feiner, mit breiten, glänzenden, meist jedoch chagrinierten Zwischenräumen.

**K ö r p e r l ä n g e :** 13 mm, Länge des Vorderflügels 10 mm.

**F ä r b u n g d e r C u t i c u l a a m R a n d e :** schwarz. Mandibulae am Kaurand sowie das Labrum deutlich rötlich braun. Tegulae schwarz, am Rand dunkelbraun. Vorderflügelmembran leicht bräunlich angeraucht; Geäder dunkelbraun, ein dunklerer Längsstreifen nahe dem Flügelrand in der Radialzelle. Sporen der Metatibiae ockergelb, scharfspitzig. Uncus der Pro- und Mesotibiae gelbrot, der stumpf zweilappige der Metatibiae dunkler. Tarsenglieder 2-5 dunkel rötlich braun, Sternite mit linienschmalen gelblichen Apikalrändern.

**B e h a a r u n g :** mittelmäßig dicht, gleichmäßig, abstehend, überwiegend weißlich. Ganz kurze Borsten der Mandibulae, sowie die längeren Einzelhaare des Außenrandes honiggelb. Clypeus besonders in der Mittelpartie weniger dicht (Skulptur gut sichtbar) behaart, Nebengesicht dagegen aber dicht, Haare senkrecht zum Komplexaugenrand gerichtet. Die längsten Haare des Kopfes auf der Stirn. Die schütterere abstehende Behaarung des Vertex dunkler getönt. Mesonotum weniger dicht, gleichmäßig (Haarlänge 480 µm), Skulptur überall gut sichtbar. Vorn unterhalb der Tegulae Büschel sehr dichter Haare. Haarlänge am Scutellum 960 µm. Innenfläche der Pro- und Mesotibiae, sowie aller Tarsenglieder honiggelb beborstet. Hinterrandkante der

Metatibiae nur ganz kurz behaart. Das 1. Tergit mittelmäßig dicht und lang weiß (800 µm), das 2. dagegen deutlich kürzer behaart. Tergite 3-5 halbabstehend (480 µm), das 6. sehr locker, äußerst kurz, schwarz behaart. Tergite 2-5 mit dicht geschlossenen anliegenden, in der Tergit-Mitte nur geringfügig verschmälerten weißen Haarbinden (Foto 2). Sternite mit lockerer weißlicher Scopula, die gelblich getönt ist; das 6. Sternit nur kurz dunkler behaart.

Innerhalb der Untergattung *Chalicodoma* s.str. (TKALCŮ 1970) lassen sich im westpaläarktischen Raum vor allem auf Grund der Beschaffung der männlichen Sternite 5 und 6 folgende 5 Artengruppen unterscheiden: *C. parietina*-Gruppe, *C. eypricola*-Gruppe, *C. pyrenaica*-Gruppe, die artenarme *C. sicula*-Gruppe und die isoliert stehende *C. nigrita*-Gruppe. Da aber schon manche Arten (einschließlich der hier neu beschriebenen) bisher nur im weiblichen Geschlecht bekannt sind, lässt sich ihre Zugehörigkeit zu entsprechender Artengruppe indes nicht einwandfrei feststellen.

Die neue Art ist paläarktisch und angesichts der genauen Höhenangaben der Fundortzettel ist sie (vor allem oder vielleicht ausschließlich) auf die mittlere Höhenzone beschränkt. Die Flugzeit der Imagines beginnt Mitte Juni. Nützliche Angaben über die von der Expeditionen-Mitglieder besammelten Habitate cf. HARTMANN et al. (1998).

### Danksagung

Herrn Direktor Dr. Mathias Hartmann danke ich verbindlichst für die Überlassung einer Paratype von *Chalicodoma creutzburgi* für meine Sammlung. Meinem verehrten Freund Herrn Maximilian Schwarz bin ich für seine hervorragenden Fotos, welche die verbalen Diagnosen durch anschauliche Visualisierung konkretisieren, zum großen Dank verpflichtet.

### Literatur

- HARTMANN M., WEIPERT J. & A. WEIGEL (1998): Die zoologischen Nepal-Expeditionen des Naturkundemuseums Erfurt 1992 bis 1997. – Veröff. Naturkundemuseum Erfurt **17**: 15-30.
- TKALCŮ B. (1970): Beiträge zur Kenntnis der Fauna Afghanistans. *Chalicodoma* LEP., Megachilidae, Apoidea, Hym. – Acta Mus. Mor. Sci. nat., 1969, **LIV**, Supplementum (erschienen am 1.5.1970): 347-384.
- TKALCŮ B. (1978): Beiträge zur Kenntnis der Fauna Afghanistans. *Melitturga* LATR., *Eucera* SCOP., Apidae; *Lithurge* LATR., *Stelis* PZ., *Creightonella* COCKLL., Megachilidae, Apoidea, Hym. – Acta Mus. Mor. Sci. nat. **LXIII**: 153-181.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Bořek TKALCŮ  
Štěchovická 5  
CZ-100 00 Praha 10  
Tschechische Republik



**Abb. 1-3:** *Chalicedoma creutburgi* sp.n., Holotypus: (1) Gesamthabitus dorsal; (2) Artspezifische Skulptur der Tergite und die weißen anliegenden Haarbinden der Tergit-Ränder; (3) Artspezifische Skulptur des Vertex.



## Buchbesprechung

**WACHMANN, Ekkehard, Albert MELBER & Jürgen DECKERT (2008): Wanzen, Band 4. Pentatomomorpha II. Pentatomoidea. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise, begründet 1925 von Professor Dr. Friedrich Dahl. 81. Teil. – GOECKE & EVERS, Keltern (Insekten und Spinnentiere seit Band 71), 230 S.**

ISBN 978-3-937783-36-9. 17 x 24,5 cm. Ladenpreis 59,- Euro.

Wer denkt, dass Wanzen durchweg unansehnlich und kaum artlich zu unterscheiden sind, der wird spätestens mit diesem Band eines besseren belehrt!

Es werden alle Arten der Cydnidae (Erdwanzen), Thyreocoridae, Plataspidae (Kugelwanzen), Acanthosomatidae (Bauchkielwanzen), Scutelleridae (Schildwanzen) und Pentatomidae (Baumwanzen) Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz behandelt und fast alle auf hervorragenden Farbfotos vorgestellt. Der Text liefert zahlreiche Informationen zur Taxonomie, Ökologie, Verbreitung und Lebensweise der behandelten Arten. Viele Arten sind in mehreren Fotos dargestellt, die die Tiere in verschiedenen Ansichten, oftmals zusätzlich auch im letzten Larvenstadium zeigen. Alle Fotos zeigen lebende, in der Natur aufgenommene Tiere und sind offensichtlich sehr sorgfältig ausgewählt, um auch die Charakteristika der einzelnen Arten zu zeigen. Manchmal gibt es auch zusätzlich noch Fotos der Larvenstadien. Am Ende des Buches gibt es eine Liste mit den Funddaten zu den Fotos, der wichtigsten Literatur, sowie ein Register aller in den Bänden 1 bis 4 behandelten Arten.

Das Buch ermöglicht auch dem Laien die Bestimmung der wichtigsten Arten, ist allgemein verständlich geschrieben und jedem Naturfreund zu empfehlen.

Wolfgang SPEIDEL

**KÜPPERS, Peter V., 2008: Kleinschmetterlinge erkennen und bestimmen. Fauna Naturführer - Band 3.** – Fauna Verlag, Nottuln, 399 S.

ISBN 978-3-935980-24-1. 13 x 18,5 cm. Ladenpreis 42,- Euro.

In dem vorliegenden Bändchen werden mehr als 360 Arten im Text dargestellt und großformatig auf farbigen Lebendfotos abgebildet, also vielleicht knapp 20 % der in Mitteleuropa vorkommenden Arten.

Der Begleittext gibt Hinweise auf Vorkommen, Lebensweise, Entwicklung und Verbreitung der behandelten Arten.

In der Einleitung wird eine Übersicht der Kleinschmetterlingsfamilien vorgestellt, deren allgemeine Charakteristika angegeben werden.

Wenn man das Büchlein aufschlägt, kommt man bereits auf S. 37 auf die erste Fehlbestimmung: Hier ist anstelle von *Micropterix aureatella* natürlich eine Form von *Micropterix aruncella* abgebildet, so dass die Bestimmungen sicherlich im Einzelfall mit etwas Vorsicht zu verwenden sind. Ebenso scheint der auf der Seite 197 abgebildete „Eichenwickler“ eher der ähnliche Eulenfalter *Earias clorana* zu sein. Auch kann man bei einer Abhandlung von maximal 20 % der Arten nicht ernsthaft Kleinschmetterlinge nach diesem Führer bestimmen wie es der Untertitel vorgibt. Zu loben sind aber die meist guten Fotos, die bei der Kleinheit der Objekte vom Photographen ein erhebliches Geschick verlangen und die teilweise als meisterhaft geglückt bezeichnet werden können. Hier macht das Büchlein einfach Spass! Sicherlich wird es den Microlepidopteren neue Freunde gewinnen und manchem Freude an der Schönheit im Kleinen bereiten und hat somit seinen Zweck vollauf erfüllt.

Wolfgang SPEIDEL

# Zeitschriften Online

unter

**[www.biologiezentrum.at](http://www.biologiezentrum.at)**

(Menüpunkt "Publikationen" in der Liste links)

Seit zwei Jahren entsteht in Zusammenarbeit vieler Herausgeber österreichischer biologischer Zeitschriften eine Webpräsentation zur Bibliographie der biologischen Literatur Österreichs. Beinahe **300.000 Seiten** aus fast **30 Zeitschriften** stehen derzeit im **pdf-Format** zur Verfügung, der Großteil davon kostenlos. Von weiteren Zeitschriften wird zumindest das Inhaltsverzeichnis dargestellt. Das Angebot wächst ständig und soll zukünftig auch "versteckte" Literatur berücksichtigen. Die pdf-Files sind allesamt OCR-gescannt, sodass mit wenigen Fehlern die textlichen Inhalte der Arbeiten in Schreibprogramme wie ®Microsoft Word übernommen werden können. Zum Suchen gewünschter Arbeiten bietet sich die Datenbank **[www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)** im Menüpunkt "Publikationen" an, Informationen zu überwiegend österreichischen Autoren, erhalten Sie im Menüpunkt "Biografien von Biologen". Nutzen Sie das Angebot und stöbern Sie in der Geschichte der Biologie Österreichs.

Wir wünschen Ihnen im Namen der österreichischen Herausgeber viel Erfolg beim Auffinden und Nutzen interessanter Literatur Ihres Fachgebietes.

Fritz Gusenleitner, Michael Malicky

---

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:  
Maximilian SCHWARZ, Konsulent f. Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung, Eibenweg 6,  
A-4052 Ansfelden, E-Mail: [maximilian.schwarz@liwest.at](mailto:maximilian.schwarz@liwest.at).

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;  
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;  
Wolfgang SCHACHT, Scherrerstraße 8, D-82296 Schöngeising;  
Wolfgang SPEIDEL, MWM, Tengstraße 33, D-80796 München;  
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna, Redaktion und Schriftentausch c/o Museum Witt, Tengstr. 33, 80796 München,  
Deutschland, E-Mail: [thomas@witt-thomas.com](mailto:thomas@witt-thomas.com); Entomofauna, Redaktion c/o Fritz Gusenleitner,  
Lungitzerstr. 51, 4222 St. Georgen/Gusen, Austria, E-Mail: [f.gusenleitner@landesmuseum.at](mailto:f.gusenleitner@landesmuseum.at).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [0030](#)

Autor(en)/Author(s): Tkalcu Borek

Artikel/Article: [Eine neue Art der Gattung Chalicodoma LEP. aus dem West-Himalaya \(Hymenoptera: Apoidea: Megachilidae\) 113-120](#)